



Summarischer Bericht

Bezüglich des vorliegenden schweren Vorfalls wurde eine summarische Untersuchung gemäss Art. 45 der Verordnung über die Sicherheitsuntersuchung von Zwischenfällen im Verkehrswesen (VSZV) durchgeführt. Dieser Bericht wurde mit dem Ziel erstellt, dass aus dem vorliegenden Zwischenfall etwas gelernt werden kann.

Luftfahrzeug	Cessna S550 Citation S/2	EC-LQF
Halter	Clipper National Air, S.A., C/Arcadio Balaguer, 12, B3 08860 Castelldefels (Barcelona), Spain	
Eigentümer	Clipper National Air, S.A., C/Arcadio Balaguer, 12, B3 08860 Castelldefels (Barcelona), Spain	
Kommandant	Spanischer Bürger, Jahrgang 1969	
Ausweis	Verkehrspilotenlizenz für Flugzeuge (<i>Airline Transport Pilot Licence Aeroplane</i> – ATPL(A)) nach der Europäischen Agentur für Flugsicherheit (<i>European Aviation Safety Agency</i> – EASA), ausgestellt durch die Agencia Estatal de Seguridad Aérea (AESA)	
Flugstunden	insgesamt 9400 h	während der letzten 90 Tage 26 h
	mit dem Vorfallmuster 1122 h	während der letzten 90 Tage 26 h
Erster Offizier	Spanischer Bürger, Jahrgang 1981	
Ausweis	ATPL(A) nach EASA, ausgestellt durch AESA	
Flugstunden	insgesamt 1638 h	während der letzten 90 Tage 31 h
	mit dem Vorfallmuster 600 h	während der letzten 90 Tage 31 h
Ort	Flughafen Genf (LSGG)	
Koordinaten	---	Höhe ---
Datum und Zeit	9. April 2016, ca. 12:55 UTC, (LT = UTC + 2 h)	
Betriebsart	Rettungsflug	
Flugregeln	Instrumentenflug (<i>Instrument Flight Rules</i> – IFR)	
Flugphase	Reiseflug	
Vorfallart	Triebwerkausfall	
Abflugort	Zürich (LSZH)	
Bestimmungsort	Valencia (LEVC)	
Personenschaden	Besatzung	Passagiere Drittpersonen
Leicht verletzt	0	0 0
Nicht verletzt	2	2 0
Schaden am Luftfahrzeug	Nicht beschädigt	
Drittschaden	Keiner	

Verlauf des schweren Vorfalls

Die Flugbesatzung des zweistrahligen Geschäftsreiseflugzeugs Cessna Citation II, eingetragen als EC-LQF, plante am frühen Nachmittag des 9. April 2016 einen medizinischen Überführungsflug von Zürich nach Valencia mit einem Arzt und einem Patienten an Bord.

Nach dem Start in Zürich um 11:50 UTC begannen die beiden Piloten den Steigflug auf Flugfläche (*Flight Level* - FL) 310. Beim Durchsteigen von FL 240 bemerkten sie, dass der Öldruck am rechten Triebwerk langsam aber kontinuierlich abfiel. Als Vorsichtsmassnahme schalteten sie das rechte Triebwerk aus und entschieden sich zu einer Ausweichlandung in Genf. Die Flugverkehrskontrolle wurde informiert und Luftnotlage erklärt. Die Landung in Genf um 12:53 UTC mit nur einem laufenden Triebwerk verlief ereignislos.

Technische Untersuchung

Am 10. April 2016, dem Tag nach dem schweren Vorfall, wurde die EC-LQF in Genf untersucht. Während des Einfüllens von neuem Triebwerksöl im rechten Triebwerk wurde eine Leckage zwischen Öldruckpumpe und Triebwerkgehäuse sichtbar, die von einer undichten Stelle an der Dichtung der Öldruckpumpe herrührte. Bei der Kontrolle des Ölfilters wurden keine ungewöhnlichen Rückstände gefunden.

Der Techniker baute die Öldruckpumpe mit der defekten Dichtung aus. Da bei diesem Modell der Dichtungsring zwischen Pumpe und Triebwerkgehäuse nicht austauschbar ist, ersetzte der Techniker die komplette Öldruckpumpe. Beim nachfolgenden Standlauf des Triebwerkes konnte kein Ölverlust mehr festgestellt werden.

Bern, 12. Dezember 2017

Schweizerische Sicherheitsuntersuchungsstelle